

Interreg VI-A Italia-Austria 2021-2027 Interreg VI-A Italien- Österreich 2021-2027

CLLD HEurOpen



1. Aufruf AKTION 4 - FUNKTIONALE RÄUME – MITTELPROJEKTE

1° Avviso AZIONE 4 - AREE FUNZIONALI – MEDI PROGETTI

Stand | in data: 27. Mai 2024 | 27 maggio 2024

Avviso: versione 4 modificato con delibera del CSP n. 5 del 11/11/2024; con delibera del CSP n. 7 del 17/06/2025 e con delibera del CSP n. 12 del 22/12/2026

Aufruf: Version 4 geändert mit PAG-Beschluss Nr. 5 vom 11.11.2024, mit PAG-Beschluss Nr. 7 vom 17.06.2025 und mit PAG-Beschluss Nr. 12 vom 22.12.2026

**Erster Aufruf
zur Einreichung
von Projektanträgen
im Rahmen von
CLLD HEurOpen**

FUNKTIONALE RÄUME - MITTELPROJEKTE

Die grenzüberschreitende Strategie HEurOpen, die sich aus den Namen der drei begünstigten LAGen LAG Region Hermagor, LAG Open Leader und LAG Euroleader zusammensetzt, wurde am 17.11.2022 (Prot. 103669) im Rahmen der Prioritätsachse 4 des Kooperationsprogramms Interreg VI-A Italien – Österreich 2021-2027 (das durch den Durchführungsbeschluss C (2022) 4260 der Europäischen Kommission vom 16.06.2022 genehmigt wurde und in diesem Aufruf als "Programm" bezeichnet wird) genehmigt.

Die Erfahrungen aus der Programmperiode 2014-2020 haben gezeigt, dass es Projekte gibt, die positive Auswirkungen und stärkere Ergebnisse erzielen, sofern das CLLD-Gebiet über seine unmittelbaren Grenzen hinaus erweitert wird. Diese Gebiete wurden im Programm als "funktionale Räume" definiert und in der HEurOpen-Strategie festgelegt.

Dieses Dokument mit Öffentlichkeitscharakter regelt die Bedingungen und Voraussetzungen für die Finanzierung von Projektanträgen, an denen Akteure aus Funktionalen Räumen beteiligt sind und die daher für die Aktion 4 der HEurOpen-Strategie relevant erscheinen.

1. Ziele

Das übergeordnete Ziel der CLLD Strategie HEurOpen ist der Aufbau lebendiger, attraktiver Gemeinschaften, im Einklang mit den Ressourcen, die von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit profitieren. Im Rahmen dieser Strategie zielt die Einbeziehung von Akteuren aus den Funktionalen Räumen darauf ab, eine breitere strategische Zusammenarbeit zu ermöglichen und zu stärken. Aktivitäten werden initiiert, die eine breitere strategische Bedeutung und Wirkung für das CLLD-Gebiet erzielen können als rein lokale grenzüberschreitende Projekte.

**2. Fristen der Einreichung des
Projektantrages**

Der Aufruf startet am 27.05.2024 und endet am 31.12.2026. Die Projekte werden in der chronologischen Reihenfolge ihrer Einreichung bewertet, bis die zugewiesenen Mittel ausgeschöpft

**Primo Avviso
per la presentazione
delle proposte progettuali
nell'ambito del
CLLD HEurOpen**

AREE FUNZIONALI – PROGETTI MEDI

La Strategia transfrontaliera denominata HEurOpen, dai nomi dei tre GAL beneficiari, LAG Region Hermagor, GAL Open Leader, GAL Euroleader, è stata approvata il 17/11/2022 (Prot. 103669) nell'ambito dell'asse prioritario 4 del Programma di cooperazione Interreg VI-A Italia - Austria 2021-2027 (approvato con decisione di esecuzione C (2022) 4260 il 16.06.2022 della Commissione Europea e indicato nel presente Avviso come "Programma").

Le esperienze del periodo di programmazione 2014–2020 hanno dimostrato che ci sono progetti che, se sviluppati coinvolgendo territori più ampi rispetto all'area CLLD, possono ottenere effetti positivi e risultati più incisivi. Tali territori sono stati definiti dal Programma "aree funzionali" e sono stati individuati all'interno della Strategia HEurOpen.

Il presente documento regola la procedura a evidenza pubblica relativa alle condizioni e ai requisiti per il finanziamento di proposte progettuali che coinvolgono anche soggetti provenienti dalle aree funzionali e che sono pertanto attinenti all'Azione 4 della Strategia HEurOpen.

1. Obiettivi

L'obiettivo generale della Strategia CLLD HEurOpen è la costruzione di comunità vitali, attrattive, in equilibrio con le risorse, che beneficino della cooperazione transfrontaliera.

Nell'ambito di tale Strategia, il coinvolgimento di attori che provengono dalle aree funzionali ha come obiettivo quello di permettere e rafforzare una cooperazione strategica di più ampia portata, avviando attività che possano raggiungere un'importanza strategica e un impatto maggiore per l'area CLLD rispetto ai progetti transfrontalieri puramente locali.

**2. Termine per la presentazione della
proposta progettuale**

L'Avviso apre il 27/05/2024 e chiude il 31/12/2026 ed è a sportello. Ciò significa che i progetti saranno valutati in base all'ordine cronologico di presentazione e fino a esaurimento dei fondi stanziati.

sind. Die LAGen stellen die größtmögliche Transparenz hinsichtlich der verfügbaren Mittel aus diesem Fonds sicher.

3. Förderfähige Maßnahmen

Die Projektanträge müssen einen konkreten und nachhaltigen grenzübergreifenden Ansatz aufweisen und im Zusammenhang mit der CLLD Strategie HEurOpen stehen, welche 4 strategische Ziele vorsieht:

1. Lebendige, innovationsfähige Gemeinschaften, die zum lokalen Wohlbefinden beitragen;
2. Gemeinschaften im Einklang mit der Umwelt und den Ressourcen;
3. Gemeinschaften, die Natur und Kultur zum Kernstück ihrer Attraktivität machen;
4. Integrierte, grenzüberschreitende Gemeinschaften, die von der Kooperation profitieren.

Für Details zu den Interventionsbereichen wird auf die *Anlage 1* des gegenständlichen Aufrufs verwiesen.

Um zur Förderung zugelassen zu werden, müssen an einem Mittelprojekt

- a) zumindest zwei Partner beteiligt sein, einer aus jedem Mitgliedstaat (Italien/Österreich).
- b) zumindest ein Partner mit rechtlichem/operativem Sitz im HEurOpen-Gebiet und mindestens ein Partner mit rechtlichem/operativem Sitz im funktionalen Raum.

Soweit möglich und mit den Projektzielen vereinbar, sollen die Projekte Aktivitäten umfassen und Auswirkungen auf die drei Kooperationsgebiete der LAGen und die entsprechenden Funktionalen Räumen haben. Dieser wesentliche Aspekt wird vom Projektauswahlgremium (PAG) bewertet.

Neben der Einhaltung der formellen, strategischen und inhaltlichen Kriterien ist die Erreichung einer Mindestpunktzahl auf Basis der qualitativen Kriterien notwendig (siehe *Anlage 2* des gegenständlichen Aufrufs).

4. Begünstigte

Projektanträge können von öffentlichen und privaten Einrichtungen eingereicht werden, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen im jeweiligen Themenbereich aktiv zur Durchführung des Projekts und der weiteren Nutzung der Ergebnisse zu einer nachhaltigen regionalen Entwicklung beitragen.

Die Projektwerber müssen ihren rechtlichen oder operativen Sitz im HEurOpen-Gebiet oder in den festgelegten Funktionalen Räumen haben.

Gemäß Artikel 3 ist diese Anforderung für mindestens einen Partner aus dem HEurOpen-Gebiet und für mindestens einen Partner aus dem Funktionalen Raum

I GAL assuren la massima trasparenza sulle risorse ancora disponibili sul presente Fondo.

3. Iniziative ammissibili

Le proposte di progetto devono presentare un approccio transfrontaliero concreto e sostenibile ed essere coerenti con la Strategia CLLD HEurOpen, che ha individuato quattro obiettivi strategici:

1. Comunità vitali, capaci di innovare e di accrescere il benessere locale;
2. Comunità in equilibrio con l'ambiente e le risorse;
3. Comunità che pongono natura e cultura al centro della loro attrattività;
4. Comunità transfrontaliere integrate che beneficino della cooperazione.

Per un dettaglio degli ambiti di intervento si rimanda all'*Appendice 1* al presente Avviso.

Per essere ammesso a finanziamento un progetto medio deve coinvolgere:

- a) almeno due partner, uno per stato membro (Italia/Austria)
- b) almeno un partner con sede legale/operativa in area HEurOpen e almeno un partner con sede legale/operativa in area funzionale.

Ove possibile e coerente con le finalità, i progetti devono prevedere attività e avere ricadute sulle tre aree di competenza dei GAL e relative aree funzionali. Tale aspetto fondamentale sarà sottoposto alla valutazione del Comitato di Selezione dei Progetti (CSP).

Oltre al rispetto dei criteri formali, strategici e contenutistici l'ammissibilità a finanziamento sarà subordinata al raggiungimento di un punteggio minimo sulla base dei criteri qualitativi (vedi *Appendice 2* al presente Avviso).

4. Soggetti beneficiari

Possono presentare domanda di finanziamento i soggetti pubblici e privati che, con la loro esperienza e competenza nel relativo ambito tematico, contribuiscono attivamente alla realizzazione del progetto e, con l'utilizzo dei risultati, allo sviluppo regionale sostenibile.

I richiedenti devono avere la propria sede legale o operativa nell'area HEurOpen o nelle aree funzionali individuate.

Tale requisito, come indicato all'art. 3, è vincolante per almeno un partner dell'area HEurOpen e per almeno un partner dell'area funzionale. Per gli altri richiedenti

verpflichtend. Für die anderen Antragsteller wird diese Anforderung als erfüllt betrachtet, wenn sie: a) territoriale Kompetenzen im HEurOpen-Gebiet oder im Funktionalen Raum haben b) über spezifische Kompetenzen verfügen, die im HEurOpen-Gebiet oder im Funktionalen Raum nicht vorhanden sind. Vorausgesetzt ist, dass die Projektaktivitäten im Gebiet stattfinden und/oder direkte Auswirkungen auf das von der Strategie betroffene Gebiet haben. Die entsprechende Beurteilung erfolgt im Rahmen der Genehmigung durch das PAG. Jedes Projekt muss einen Lead Partner (LP) haben, der die Gesamtverantwortung für die ordnungsgemäße Verwaltung und Durchführung des Projekts im Namen aller anderen Partner übernimmt und als Schnittstelle zwischen den Projektpartnern (PP) und den Programmbehörden fungiert. Einrichtungen, die die Durchführung des Projekts durch die Erbringung von Dienstleistungen unterstützen, sind nicht als Projektpartner förderfähig, können aber als externe Dienstleister einbezogen werden, sofern die spezifischen Vergabevorschriften eingehalten werden. Zusätzlich zu den oben beschriebenen Arten von Partnerschaften sind auch assoziierte Partner (AP) förderfähig, die das Projekt unterstützen, indem sie außerhalb der Partnerschaft Know-how, Zugang zu Daten und relevanten Informationen zur Verfügung stellen, und somit die Verbreitung der Projektergebnisse bei den Zielgruppen unterstützen. Die AP finanzieren ihre Aktivitäten selbst. Um ihnen die Teilnahme an Projekttreffen zu ermöglichen, können ihre Reisekosten – im Rahmen der Reisekostenpauschale - aus dem Budget der anderen Partner übernommen werden. Alle anderen Aktivitäten müssen von den AP selbst finanziert werden. AP werden im coheMON-Online-System aufgelistet und ihre Aktivitäten und Rollen werden in einem beschreibenden Feld im Projektantrag aufgeführt. Die Begünstigten sind verpflichtet, die Bestimmungen des Kooperationsprogramms Interreg VI-A, Italien-Österreich 2021-2027 und die für sie geltenden nationalen und regionalen Rechtsvorschriften (z.B. Steuervorschriften, Vergaberecht, Verwaltungsverfahren etc.) einzuhalten. 5. Standort der Projekte Die Projekte müssen im Kooperationsgebiet HEurOpen (siehe <i>Anlage 3</i>) verortet sein und/oder Auswirkungen auf das Kooperationsgebiet HEurOpen haben und gemäß Strategie in den Funktionalen Räumen (siehe <i>Anlage 4</i>) angesiedelt sein und umfassen: • das Gebiet der LAG Region Hermagor und die	tale requisito può comunque ritenersi soddisfatto nel caso in cui: a) abbiano competenza territoriale sull'area HEurOpen o sull'area funzionale b) abbiano specifiche competenze non rinvenibili nell'area HEurOpen o nell'area funzionale purché le attività progettuali di loro competenza siano localizzate e/o comportino una ricaduta diretta sull'area di riferimento della Strategia. Tale valutazione sarà sottoposta all'approvazione del CSP. Ogni progetto deve prevedere un Lead Partner (LP), il quale assume a nome di tutti gli altri partner la responsabilità complessiva della corretta gestione ed attuazione del progetto e funge da interfaccia tra i Project Partner (PP) e le autorità del programma. I soggetti che sostengono l'attuazione del progetto attraverso la fornitura di servizi non sono ammessi in qualità di partner progettuale, ma possono essere coinvolti come fornitori di servizi esterni, a condizione che siano rispettate le disposizioni specifiche in materia di affidamento degli appalti. Oltre ai tipi di partenariato descritti in precedenza, sono ammessi anche i Partner Associati (PA), che possono sostenere il progetto fornendo un supporto esterno al partenariato in forma di know how, accesso a dati e informazioni rilevanti. Inoltre, promuovono i risultati del progetto tra i gruppi di destinatari e/o sostengono la loro diffusione. I PA provvedono in proprio al finanziamento delle loro attività. Per permettere che partecipino alle riunioni di progetto, le loro spese di viaggio possono essere coperte - nell'ambito del tasso forfettario previsto per le spese di viaggio – con il budget degli altri partner. Tutte le altre attività devono essere finanziate dai PA stessi. I PA vengono elencati nel sistema online coheMON e le loro attività e ruoli sono inseriti in un campo descrittivo della proposta progettuale. I beneficiari sono tenuti al rispetto delle disposizioni del Programma di cooperazione Interreg VI-A, Italia-Austria 2021-2027 e delle disposizioni di legge nazionali e regionali a cui sono soggetti (ad es. normative fiscali, appalti pubblici, procedure amministrative ecc.). 5. Localizzazione dei progetti I progetti devono essere localizzati e/o avere ricadute nell'area di cooperazione HEurOpen (vedi <i>Appendice 3</i>) e nelle aree funzionali individuate dalla Strategia (vedi <i>Appendice 4</i>), che nello specifico comprendono: • l'area del GAL Region Hermagor e i Comuni di Arnoldstein, Bad Bleiberg, Hohenethurn, Nötsch im
--	--

Gemeinden Arnoldstein, Bad Bleiberg, Hohenethurn, Nötsch im Gailtal, Stockenboi und Oberdrauburg • das Gebiet der LAG Open Leader (Gemonese, Canal del Ferro und Val Canale) • das Gebiet der LAG Euroleader (Carnia) • das Gebiet der LAG Montagna Leader • das Gebiet der LAG Torre Natisone • das Gebiet der LAG Großglockner/Mölltal-Oberdrautal • das Gebiet der LAG Nockregion-Oberkärnten • das Gebiet der LAG Villach-Umland Sollten Projektaktivitäten außerhalb des CLLD HEurOpen Kooperationsgebietes oder außerhalb der festgelegten Funktionalen Räume umgesetzt und somit die Kosten außerhalb des Gebiets gefördert werden, können diese vom PAG genehmigt werden, sofern sie im Projekt ausdrücklich einen Mehrwert für das CLLD-Gebiet und seine Funktionalen Räume darstellen. Sofern Aktivitäten außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden oder es eine Beteiligung von Partnern mit Sitz außerhalb des Programmgebiets gibt (jedenfalls gemäß den Bedingungen gemäß Artikel 22 und 37 der VO (EU) 2021/1059), können diese Partner in ein Projekt mit einbezogen werden. Der nachweisliche Nutzen für das CLLD Gebiet HEurOpen und die jeweiligen Funktionalen Räume muss erbracht werden. 6. Finanzielle Mittel Die Finanzmittel, die im Rahmen des gegenständlichen Aufrufes zur Einreichung von Projektanträgen zur Verfügung stehen, belaufen sich auf Euro 499.197,00 EFRE Fördermittel, die sich wie folgt zusammensetzen: • LAG Region Hermagor (LP) € 179.618,96 • LAG Open Leader (PP1) € 153.466,43 • LAG Euroleader (PP2) € 166.111,61 Finanzielle Mittel, die sich infolge von Zurücknahmen von bereits genehmigten Projekten, aus Einsparungen und der Zuweisung zusätzlicher Mittel ergeben, können für die Erhöhung der Finanzausstattung des gegenständlichen Aufrufs verwendet werden. 7. Ausgabenobergrenze und Beitragshöhe Die Gesamtkosten jedes Projektantrages müssen zwischen 50.001 und 200.000 Euro liegen. Die Antragsteller, sowohl öffentliche als auch private, erhalten bis zu 80% öffentliche Fördermittel von der genehmigten zuschussfähigen Kostensumme. Sie müssen eine Kofinanzierung in der Höhe einer mind. 20%-igen Eigenmittelleistung garantieren.	Gailtal, Stockenboi e Oberdrauburg • l'area del GAL Open Leader (Gemonese, Canal del Ferro e Val Canale) • l'area del GAL Euroleader (Carnia) • l'area del GAL Montagna Leader • l'area del Torre Natisone GAL • l'area del GAL Großglockner/Mölltal-Oberdrautal • l'area del GAL Nockregion-Oberkärnten • l'area del GAL Villach-Umland Nel caso in cui le attività di progetto fossero svolte al di fuori dell'area di cooperazione CLLD HEurOpen o delle aree funzionali individuate e quindi le spese venissero sostenute al di fuori di tali aree, queste sono ammissibili se espressamente indicate nel progetto unitamente al loro valore aggiunto per l'area CLLD e le relative aree funzionali e se approvate dal CSP. In ogni caso, le attività svolte al di fuori dell'area di Programma o il coinvolgimento di partner con sede al di fuori dell'area di Programma devono soddisfare le condizioni di cui agli art. 22 e 37 del REG. (UE) 2021/1059 e portare vantaggi all'area CLLD HEurOpen e alle relative aree funzionali. 6. Dotazione finanziaria I fondi messi a disposizione nell'ambito del presente Avviso ammontano a un importo complessivo di euro 499.197,00 di fondi FESR così suddivisi: • GAL Region Hermagor (LP): euro 179.618,96 • GAL Open Leader (PP1): euro 153.466,43 • GAL Euroleader (PP2): euro 166.111,61 Le disponibilità derivanti da eventuali rinunce di progetti già finanziati, economie e nuovi stanziamenti, potranno essere utilizzate per aumentare la dotazione finanziaria del presente Avviso. 7. Limiti di spesa e intensità del contributo La spesa complessiva di ciascuna proposta progettuale deve essere compresa tra 50.001 e 200.000 euro. Ai beneficiari, siano essi pubblici o privati, è concesso un contributo pubblico fino all'80% sul totale della spesa ammessa a finanziamento. Gli stessi devono pertanto garantire, con risorse proprie, il cofinanziamento minimo del 20%.
--	---

8. Förderfähigkeit und Plausibilisierung der Ausgaben

Die projektbezogenen Ausgaben sind im Zeitraum zwischen Einreichung des Projektantrags im coheMON-System und dem Datum des Projektendes grundsätzlich förderfähig. Mit der Unterzeichnung des Interreg-Fördervertrags wird das Enddatum des Projekts verbindlich festgelegt.

Die Förderfähigkeit der Ausgaben richtet sich nach den einschlägigen EU Verordnungen, den programmspezifischen Bestimmungen (siehe „Programmspezifische Förderfähigkeitsregeln“, die auf www.interreg.net downloadbar sind) sowie nach den nationalen Regeln für die Förderfähigkeit der Ausgaben.

Bei der Einreichung des Förderantrags eines CLLD-Projektes müssen die Antragsteller einen detaillierten Haushaltsplanentwurf/Draft Budget vorlegen, in dem alle Kosten gemäß den festgelegten Kategorien in den „Programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln von Ausgaben“ aufgelistet sind:

1. Personalkosten
2. Büro- und Verwaltungsausgaben
3. Reise- und Unterbringungskosten
4. Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen
5. Ausrüstungskosten
6. Infrastrukturkosten.

Um die Plausibilität des Haushaltsentwurfs zu gewährleisten, müssen die Ausgaben auf der Grundlage der folgenden Kriterien ermittelt werden:

- a) Referenzkosten (siehe Anlage 4 der programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln)
- b) Kostenvoranschläge
- c) auf Programmebene vorgesehene vereinfachte Kostenoptionen (für Personalkosten, Büro- und Verwaltungsausgaben, Reise- und Unterbringungskosten)
- d) Erfahrungswerte, historische Daten, Recherchen/Überlegungen.

Unbezahlte freiwillige Arbeit und der Unternehmerlohn gelten im Rahmen der Eigenfinanzierung als förderfähige Sachleistungen gemäß der „Programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln“.

Die Kosten müssen dem Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit entsprechen und einen konkreten Bedarf für die Durchführung des Projekts nachweisen.

8. Ammissibilità e plausibilità delle spese

Le spese riferite al progetto sono ammissibili nell'arco temporale intercorrente tra la presentazione nel sistema coheMON e la chiusura del progetto. La data di chiusura del progetto viene fissata in modo vincolante contestualmente alla stipula del contratto di finanziamento Interreg.

L'ammissibilità delle spese al finanziamento è disciplinata dalle disposizioni unionali previste in materia, dalle norme specifiche del Programma (vedi "Norme specifiche del Programma di ammissibilità della spesa" scaricabile dal sito www.interreg.net) e dalle norme nazionali sull'ammissibilità delle spese.

Nell'ambito della domanda di finanziamento di un progetto CLLD, i richiedenti devono presentare una bozza di bilancio dettagliata/Draft Budget, in cui tutti i costi sono elencati in base alle categorie previste nelle "Norme specifiche del Programma di ammissibilità della spesa":

1. costi del personale
2. spese d'ufficio e amministrative
3. spese di viaggio e di alloggio
4. costi di consulenze e servizi esterni
5. costi delle attrezzature
6. costi delle infrastrutture.

Per garantire la plausibilità del progetto di bilancio, le spese devono essere determinate sulla base di:

- a) costi di riferimento (vedi allegato 4 alle "Norme specifiche del Programma di ammissibilità della spesa")
- b) preventivi
- c) opzioni di costo semplificate previste a livello di Programma (per costi del personale, spese d'ufficio e amministrative, spese di viaggio e di alloggio)
- d) valori empirici, dati storici, indagini, considerazioni.

Il lavoro volontario non retribuito e il lavoro dell'imprenditore possono essere considerati ammissibili nei limiti dell'autofinanziamento come contributi in natura alle condizioni previste dalle "Norme specifiche di ammissibilità della spesa del Programma".

I costi devono essere conformi al principio di economicità, efficienza ed efficacia e dimostrare una necessità specifica ai fini della realizzazione del progetto.

9. Draft Budget

Bei der Ausarbeitung des Projektantrags definiert jeder Partner entsprechende Outputs¹ für die Umsetzung der eigenen Projektaktivitäten (pro Projektpartner werden 3 bis 5 Outputs empfohlen).

Bei der Genehmigung wird der vom Partner eingereichte detaillierte Finanzplan mittels dem Draft Budget in eine vereinfachte Kostenoption umgewandelt, die während der Projektdurchführung angewendet wird.

Die Plausibilität des Draft Budget wird vom PAG und von den Programmbehörden (Regionale Koordinierungsstelle und Verwaltungsbehörde²) geprüft, um den maximalen Pauschalbetrag festzulegen, der den Projektbegünstigten zugeteilt wird. Jeder Output erhält sein eigenes Budget.

Für jeden Output wird klar definiert, welche Nachweise und Belege bei der Berichterstattung erbracht werden müssen, um dessen Erreichung zu belegen.

10. Höchstdauer für die Umsetzung der Projekte

Die Projektlaufzeit erstreckt sich vom Projektbeginn, wobei das Datum nicht vor der Projekteinreichung liegen kann, bis zum Projektende und darf nicht mehr als 18 Monate ab dem Datum betragen, an dem die VB den Antragstellern das Genehmigungsschreiben für das Projekt übermittelt.

Grundsätzlich wird empfohlen, die Projektlaufzeit möglichst kurz zu halten.

Eine begründete Verlängerung des Projekts kann beantragt werden und wird unter Berücksichtigung des Fortschritts der Projektaktivitäten gewährt.

11. Modalitäten der Einreichung des Projektantrages

Vorbereitungsphase

Jeder Projektwerber ist verpflichtet, vor der Projekteinreichung seine für ihn zuständige LAG zu kontaktieren, um gemeinsam zu prüfen, ob die Projektidee der CLLD HEurOpen-Strategie entspricht und einen konkreten Beitrag zu dessen vorgesehenen Zielen / Ergebnissen / Indikatoren leistet.

9. Draft Budget

Durante la preparazione della proposta progettuale, ciascun partner definisce gli output¹ per l'attuazione delle proprie attività progettuali (si consiglia l'individuazione da 3 a 5 output per ogni partner).

In sede di approvazione, il piano finanziario dettagliato presentato dal partner è trasformato, tramite un Draft budget, in una opzione a costo semplificato che verrà applicata durante l'attuazione del progetto.

La plausibilità del Draft budget viene esaminata dal CSP e dalle autorità di Programma (Autorità di gestione e Unità di Coordinamento Regionale²) per determinare l'importo forfettario massimo che verrà assegnato ai beneficiari del progetto, suddiviso tra i singoli output individuati. Pertanto, ogni output riceve un proprio budget.

Per ciascun output sarà inoltre definito in modo chiaro quali evidenze e prove dovranno essere fornite in sede di rendicontazione a dimostrazione del suo raggiungimento.

10. Durata massima di realizzazione del progetto

Per durata del progetto si intende il periodo che va dalla data di inizio, che non può essere anteriore a quella di presentazione della proposta progettuale, alla data di chiusura del progetto stesso che non può superare i 18 mesi a partire dall'invio ai richiedenti della lettera di approvazione del progetto da parte dell'AdG.

durata del progetto più breve possibile.

È possibile chiedere una proroga motivata del progetto che sarà concessa tenuto conto dell'avanzamento delle attività progettuali.

11. Modalità di presentazione della proposta progettuale

Fase preliminare

È fatto obbligo ai richiedenti di contattare il proprio GAL di riferimento territoriale al fine di valutare con quest'ultimo la coerenza dell'idea progettuale con la strategia CLLD HEurOpen e il suo contributo concreto al raggiungimento degli obiettivi / risultati / indicatori da essa previsti.

I GAL di riferimento possono dare anche un eventuale

¹ Gli output sono i risultati predefiniti del progetto, che si configurano come servizi o prodotti di attuazione del progetto e sono facilmente misurabili o conteggiabili.

¹ Outputs sind die vorab definierten Ergebnisse des Projektes, die in Form von Dienstleistungen oder Produkten der Projektdurchführung vorliegen und leicht messbar oder zählbar sind.

² L'Autorità di Gestione (AdG) ha sede a Bolzano ed è responsabile dell'attuazione e del monitoraggio del Programma. L'Unità di Coordinamento Regionale (UCR) funge da legame tra le autorità del Programma e i beneficiari.

² Die Verwaltungsbehörde (VB) hat ihren Sitz in Bozen und ist für die Durchführung und Überwachung des Programms zuständig. Die regionale Koordinierungsstelle (RK) fungiert als Bindeglied zwischen den Programmbehörden und den Begünstigten.

Die LAGen können auch bei der grenzüberschreitenden Partnersuche Unterstützung leisten. Um die Projektentwicklungsphase zu erleichtern, wird den Projektwerbern ein Formular zur <i>Interessensbekundung</i> auf den Webseiten der LAGen der drei Gebiete (www.region-hermagor.at / www.openleader.it / www.euroleader.it) zur Verfügung gestellt, das vollständig ausgefüllt per E-Mail an eine der unten angeführten Adressen zu übermitteln ist: • GAL Region Hermagor: office@region-hermagor.at • GAL Open Leader: info@openleader.it • GAL Euroleader: info@euroleader.it Zugang und Prozedere coheMON Der LP reicht den Projektantrag über das digitale Onlinesystem coheMON ein. Den Antragstellern, sowohl dem LP als auch den Partnern wird empfohlen, rechtzeitig ihren eGov-Account zu erstellen, um den Zugang zum Onlinesystem coheMON zu ermöglichen (https://interreg.civis.bz.it). Die zeichnungsberechtigten Personen von italienischen Antragstellern müssen entweder über einen SPID-Account oder über eine Bürgerkarte verfügen, um den eGov-Dienst coheMON nutzen zu können. Zeichnungsberechtigte Personen von Antragstellern aus Österreich müssen den Zugang über coheMON beantragen. MitarbeiterInnen der Antragsteller können sog. einfache Zugänge über coheMON beantragen und dann von den zeichnungsberechtigten Personen zur Einrichtung hinzugefügt werden. Auf http://www.interreg.net sind unter dem Abschnitt Dokumente > Handbücher jene für die Erstellung des eGov-Accounts und der Nutzerverwaltung verfügbar. Jeder einzelne Projektpartner muss seine persönlichen Daten im coheMON eintragen. Vor der digitalen Einreichung des Projektantrags durch den LP muss die zeichnungsberechtigte Person jedes Partners im coheMON-Online-System seine Zustimmung zu den vom LP eingegebenen Projekthaltungen geben. Italienische private LP sind laut Dekret DPR 642/72 stempelmarkenpflichtig und müssen daher dieser Verpflichtung im Zuge der Projekteinreichung nachkommen. Dafür wird vor der endgültigen Übermittlung des Projektantrags durch den LP im Onlinesystem coheMON die Seriennummer und das Datum der erworbenen Stempelmarke von 16,00 Euro angegeben. Gemeinnützige Organisationen ohne Gewinnabsicht, italienische öffentliche LP und österreichische LP sind davon befreit.	supporto nella ricerca del partner transfrontaliero. Per facilitare la fase di progettazione è a disposizione dei richiedenti un modulo per la <i>manifestazione di interesse</i> scaricabile sui siti dei GAL delle tre aree (www.region-hermagor.at / www.openleader.it / www.euroleader.it) da compilare in tutte le sue parti e inviare via e-mail a uno dei seguenti indirizzi: • GAL Region Hermagor: office@region-hermagor.at • GAL Open Leader: info@openleader.it • GAL Euroleader: info@euroleader.it Accesso e procedura coheMON Il LP presenta la proposta progettuale tramite il sistema online coheMON. Si consiglia ai richiedenti, sia ai LP che ai partner, di creare il proprio account eGov in tempo utile per poter accedere al sistema online coheMON all'URL (https://interreg.civis.bz.it). Al fine di poter accedere al sistema, le persone con potere di firma di richiedenti italiani devono disporre di un account SPID oppure di una carta CNS per poter utilizzare il servizio eGov coheMON. Persone con potere di firma di enti austriaci devono richiedere l'accesso tramite coheMON. Collaboratori dei richiedenti possono richiedere l'accesso tramite cd. account semplici e poi essere aggiunti alla propria struttura. Sul sito http://www.interreg.net/ alla sezione documenti > Manuali sono disponibili le guide per la creazione degli account eGov e per la gestione degli utenti. Ogni singolo partner di progetto deve completare i propri dati anagrafici. Prima dell'invio telematico della proposta progettuale da parte del LP, un soggetto con potere di firma di ogni partner deve dare il proprio consenso nel sistema online coheMON sui contenuti del progetto inseriti dal LP. Si fa presente che secondo il DPR 642/72 i LP privati italiani sono obbligati al pagamento dell'imposta di bollo al momento della presentazione del progetto. Prima dell'invio definitivo della proposta progettuale vanno inseriti nel sistema online coheMON il numero di serie e la data della marca da bollo da 16,00 euro acquisita. Organizzazioni non lucrative di utilità sociale, LP italiani pubblici e LP austriaci sono esentati.
---	--

Projektantrag und ergänzende Unterlagen Der LP reicht den Projektantrag in italienischer und deutscher Sprache ein und gibt die spezifischen Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse an. Die Texte müssen in beiden Sprachen klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden ergänzenden Unterlagen, die von den Homepages der drei LAGen heruntergeladen werden können, müssen dem Projektantrag beigelegt werden: a) Partnerschaftsvertrag (Der Partnerschaftsvertrag ist vom Lead Partner und allen Projektpartnern rechtsgültig zu unterfertigen und eine Kopie des pdfs ist hochzuladen. Im Falle einer handschriftlichen Unterzeichnung muss ein Ausweisdokument beigelegt werden). b) Bestätigung über den Einsatz von Eigenmitteln von allen Partnern (digital unterzeichnet) c) Kofinanzierungserklärung für österreichische Begünstigte (digital unterzeichnet) d) Statut / Gründungsakt (nur in Fällen, in denen die Rechtsnatur der Partner nicht klar ist) e) Detaillierter Haushaltsplanentwurf, unterteilt je Partner und je Output f) Zusätzliche Informationen / Unterlagen, um die Plausibilität des Haushaltsplanentwurfs zu gewährleisten (Angebote, Markterkundung und -recherche etc.) g) Beschreibung der strategiespezifischen Indikatoren h) Bei Realisierung von strukturellen und infrastrukturellen Bauten: detaillierte technische Beschreibung, aus der auch der Stand der entsprechenden notwendigen Genehmigungen hervorgeht, sowie evtl. zu beachtende Auflagen (Umwelt-, Denkmalschutz etc.). i) Ersatzerklärung für die Gewährung von freigestellten Beihilfen (muss im Onlinesystem coheMON hochgeladen und von jedem Projektpartner mit beihilfenrelevanter Tätigkeit im Projekt digital unterschrieben werden. Die Beihilfenerklärung ist auch für öffentliche Begünstigte erforderlich, wenn sie eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben). Die korrekte Antragstellung wird mit einer Bestätigungsmail an den Antragsteller (LP) sofort nach Absenden über das Onlinesystem übermittelt. Nach Absendung des Projektantrags kann dieser nicht mehr verändert werden. Den LAGen steht es frei, Erklärungen und Ergänzungen nachzufordern.	Proposta progettuale e documentazione aggiuntiva Il LP presenta la proposta progettuale in lingua italiana e tedesca, indicando in modo puntuale obiettivi, azioni e output specifici. I testi devono risultare chiari e fluenti in entrambe le lingue. Alla proposta progettuale deve essere allegata la seguente documentazione aggiuntiva scaricabile dai siti dei tre GAL: a) contratto di partenariato (Il LP firma legalmente il contratto di partenariato con tutti i partner del progetto e carica una copia in formato pdf; nel caso di firma autografa, è necessario allegare la carta d'identità) b) dichiarazione di impegno di fondi propri da parte di ciascun partner (sottoscritta digitalmente) c) dichiarazione di cofinanziamento per beneficiari austriaci (sottoscritta digitalmente) d) statuto / atto costitutivo (solo nei casi in cui non è chiara la natura giuridica del partner) e) bozza di bilancio dettagliata, suddivisa per partner e per output f) ulteriori informazioni / documentazione volta a garantire la plausibilità del progetto di bilancio (preventivi, indagini di mercato, considerazioni, ecc.) g) descrizione degli indicatori specifici della strategia. h) in caso di realizzazione di edifici/lavori strutturali e infrastrutturali: descrizione tecnica dettagliata, comprensiva dello stato delle relative concessioni ed eventuali requisiti di cui tenere conto (tutela dell'ambiente e dei monumenti storici) i) dichiarazione sostitutiva per la concessione di aiuti in esenzione (deve essere firmata digitalmente da tutti i partner di progetto con attività di progetto rilevanti in materia di aiuti di stato. La dichiarazione aiuti di stato deve essere resa anche dai beneficiari pubblici se esercitano un'attività economica). Una e-mail conferma la corretta presentazione del progetto e viene inviata al LP subito dopo l'invio del progetto tramite sistema online coheMON. Non è più possibile modificare la proposta progettuale una volta inviata. È facoltà dei GAL richiedere chiarimenti e integrazioni.
---	--

12. Projektgenehmigung

Die eingereichten Projekte werden vom Projektauswahlgremium auf formale, strategische, inhaltliche und qualitative Erfordernisse geprüft (siehe *Anlage 2*).

Vierteljährlich oder beim Erreichen einer angemessenen Zahl von eingegangenen Projektanträgen, tagt das Projektauswahlgremium und beschließt die Genehmigung oder Ablehnung eines Projektes. Die Projektpartner werden eingeladen, ihr Projekt bei der PAG-Sitzung vorzustellen. Es steht dem PAG frei, eventuelle Klärungen oder Ergänzungen bei den Inhalten des Projekts zu fordern.

Nach der Auswahl des Projektantrags durch das PAG und der Prüfung des Haushaltsentwurfs sowie der Festlegung des maximalen pauschalen Förderbetrags bestätigt die RK das Projekt und es folgt die Genehmigung der VB.

Das Ergebnis der Auswahl wird dem LP mitgeteilt und in das coheMON-Portal hochgeladen.

Die rechtsverbindliche Förderzusage erfolgt durch die Unterschrift des Interreg-Fördervertrags zwischen dem LP und der VB. Die Outputs und das Draft Budget sind Teil des EFRE-Finanzierungsvertrages.

Projektänderungen sind generell nicht möglich.

Um ein ausreichendes Maß an Transparenz bei der Projektauswahl zu gewährleisten, werden die Kurzbeschreibungen der geförderten Projekte auf den Websites der drei LAGen veröffentlicht.

13. Abrechnung und Auszahlung

Jeder einzelne Projektpartner sendet die Projektabrechnung über das coheMON-System an die regionale First Level Control (FLC)³, indem die Dokumentation zum Nachweis der Erreichung der im genehmigten Projekt definierten Outputs sowie ein detaillierter Bericht über die Projektdurchführung übermittelt wird.

Die durchgeführten Aktivitäten werden mit den definierten Outputs und deren Nachweisen verglichen. Werden wesentliche im Budgetentwurf vorgesehene Outputs/Aktivitäten nicht realisiert, wird die entsprechende Ergebnisdifferenz von den regionalen First Level Controls (FLC) spätestens bei der Endabrechnung quantifiziert und gekürzt. Die VB überwacht diese Kürzungen, um die Homogenität im Programmgebiet zu fördern.

12. Approvazione del Progetto

I progetti presentati vengono valutati dal Comitato di Selezione dei Progetti (CSP) sulla base di criteri formali, strategici, contenutistici e qualitativi (vedi *Appendice 2*).

Ogni tre mesi o al raggiungimento di un adeguato numero di proposte progettuali pervenute, il CSP si riunisce per decidere se ammettere a finanziamento o meno un progetto. I partner del progetto vengono invitati a partecipare alla riunione del Comitato per presentare la loro proposta. È facoltà del CSP richiedere eventuali chiarimenti o integrazioni dei contenuti del progetto.

Dopo la selezione della proposta progettuale da parte del CSP, esaminata la bozza di bilancio e determinato l'importo forfettario massimo che sarà finanziato, l'UCR conferma il progetto e l'AdG lo approva.

L'esito della selezione è comunicato al LP e inserito nel portale coheMON.

L'impegno di finanziamento giuridicamente vincolante avviene tramite la sottoscrizione del Contratto di finanziamento Interreg tra il LP e AdG. Gli output e il Draft Budget fanno parte del contratto di finanziamento FESR.

Non è possibile richiedere variazioni al progetto nel corso dell'implementazione.

Al fine di assicurare un sufficiente livello di trasparenza nella selezione dei progetti, sui siti web dei tre GAL sarà pubblicata una sintesi dei progetti finanziati.

13. Rendicontazione e Liquidazione

La rendicontazione del progetto avviene tramite l'invio da parte dei singoli partner al First Level Control (FLC) regionale³ trasmettendo, tramite il sistema coheMON, la documentazione che attesta il raggiungimento degli output definiti nel progetto approvato e una relazione dettagliata sull'attuazione del progetto stesso.

Le attività svolte vengono confrontate con gli output predefiniti e le relative evidenze.

Se non vengono realizzati output/attività significative previste nel progetto di bilancio, la corrispondente differenza di risultati viene quantificata e ridotta dai First Level Controls (FLC) regionali al più tardi nel corso della rendicontazione finale. L'AdG monitora queste riduzioni per promuovere l'uniformità nell'area del Programma.

³ FLC: First Level Control. Il controllo di primo livello è effettuato dal FLC territorialmente competente di ciascun partner di progetto.

³ FLC: First Level Control. Die Kontrolle auf erster Ebene wird von der territorial zuständigen FLC der einzelnen Projektpartner durchgeführt.

Die Projektpartner sind bei der Durchführung verpflichtet, die für sie geltenden nationalen und regionalen Rechtsvorschriften zu berücksichtigen (z. B. Steuervorschriften, Vorschriften für das öffentliche Auftragswesen und Verwaltungsvorschriften). Insbesondere sind die italienischen Partner verpflichtet, den CUP (Codice Unico di Progetto) auf den Buchhaltungsunterlagen anzugeben (insbesondere auf Rechnungen). Die gesamte Projektdokumentation muss gemäß Art. 82 VO (EU) 2021/1060 von jedem Begünstigten für 5 Jahre aufbewahrt werden.	I partner del progetto sono tenuti in sede di attuazione a tenere conto delle disposizioni legali nazionali e regionali a cui sono soggetti (ad es. normative fiscali, appalti pubblici, procedure amministrative). In particolare, i partner italiani devono riportare il CUP (Codice Unico di Progetto) sui documenti contabili ove applicabile (nello specifico sulle fatture). Tutta la documentazione relativa al progetto dovrà essere conservata da ciascun beneficiario per un periodo di cinque anni ai sensi dell'art. 82 Reg (UE) 2021/1060.
14. Staatliche Beihilfen Sofern die Finanzierung der Projektmaßnahmen als staatliche Beihilfe im Sinne von Artikel 107 Absatz 1 AEUV einzustufen ist, gelten die einschlägigen verfahrens- und materielle rechtlichen Vorschriften für staatliche Beihilfen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 in ihrer geänderten Fassung (AGVO) bzw. im Falle von De-minimis-Beihilfen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2831/2023⁴.	14. Aiuti di stato Qualora il finanziamento delle attività progettuali si configuri come aiuto di stato ai sensi dell'art. 107, comma 1 del TFUE, si applicano le disposizioni procedurali e sostanziali rilevanti in materia di aiuti di stato ai sensi del Regolamento (UE) n. 651/2014 s.m.i. (GBER) o, in caso di aiuti de minimis, ai sensi del Regolamento (UE) n. 2831/2023⁴.
15. Pflichten der Begünstigten Die Begünstigten sind verpflichtet, das Projekt unter Berücksichtigung der Vorgaben dieses Aufrufs zur Projekteinreichung sowie der geltenden unionsrechtlichen, nationalen und regionalen Normen, insbesondere im Bereich Strukturfonds, Umweltschutz, Vergabe- und Beihilfenrecht, Publizität, Gleichstellung und Nicht-Diskriminierung, umzusetzen. In Übereinstimmung mit den horizontalen Umweltgrundsätzen sind die Begünstigten verpflichtet, den DNSH-Grundsatz "Do no significant harm" (Art. 9 der EU-Verordnung Nr. 2020/852) und/oder die Bestimmungen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) sowie die Angaben und Leitlinien in Anhang IV des Umweltberichts einzuhalten.	15. Obblighi dei beneficiari I beneficiari sono tenuti a realizzare i progetti nel rispetto delle prescrizioni contenute nel presente avviso, nonché della vigente normativa unionale, nazionale e regionale, in particolare in materia di fondi strutturali, tutela dell'ambiente, appalti, aiuti di stato, pubblicità, pari opportunità e non discriminazione. In coerenza con i principi orizzontali in materia ambientale, i beneficiari sono tenuti al rispetto del principio del DNSH "Do no significant harm" (art. 9 del Regolamento UE n. 2020/852) e/o al rispetto delle disposizioni in materia di Valutazione di Incidenza Ambientale (VINCA), nonché delle indicazioni ed orientamenti di cui all'allegato IV del Rapporto Ambientale.
16. Publizitätsmaßnahmen Die Begünstigten müssen auf die Projektfinanzierung hinweisen, indem sie das Logo des Kooperationsprogramms Interreg VI-A Italien – Österreich 2021-2027 in allen öffentlichen Werbemitteln verwenden. Die Begünstigten müssen bei allen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen die Vorgaben der	16. Obblighi di comunicazione I beneficiari devono dare evidenza del finanziamento del progetto, utilizzando il logo del Programma di cooperazione Interreg VI-A Italia - Austria 2021-2027 in ogni strumento di pubblicità utilizzato. In tutte le misure di informazione e di comunicazione i beneficiari sono tenuti al rispetto degli obblighi descritti nelle "Linee guida per la visibilità e comunicazione 2021–

⁴ La gestione degli aiuti di Stato è descritta nel documento di orientamento per l'attuazione dei progetti CLLD (articolo 3, pagina 7).

⁴ Der Umgang mit staatlichen Beihilfen wird im Anleitungsdokument zur Umsetzung der CLLD Projekte (Artikel 3, Seite 7) beschrieben.

“Leitlinien für Sichtbarkeit und Kommunikation 2021-2027” einhalten. Im Detail: • Beschreibung des Projektes (inkl. Hinweis auf die EFRE Förderung) auf der bestehenden Website oder Social-Media-Seite der Begünstigten; • Verwendung des Interreg-Logos und des HEurOpen-Logos auf allen Kommunikationsmaterialien; • Poster aus widerstandsfähigem Material (kein Fotokopierpapier) mit einer Größe von mindestens A3 oder eine gleichwertige elektronische Anzeige, mit einer kurzen Beschreibung des Projekts, das Informationen über das Vorhaben enthält und die Unterstützung durch die Fonds hervorhebt. Dieses Plakat muss unmittelbar nach Beginn der Maßnahme in den Räumlichkeiten des jeweiligen Begünstigten an einem öffentlich zugänglichen Ort angebracht werden und während der gesamten Projektdauer dort verbleiben; • Dauerhaftes Schild oder Tafel, die für die Öffentlichkeit deutlich sichtbar ist, wenn die Maßnahme Investitionen in Sachanlagen oder den Erwerb von Ausrüstungen umfasst und die Gesamtkosten der Maßnahme 100.000 Euro übersteigen. 17. Informationen Für weitere Informationen zum vorliegenden Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen können sich Interessierte an die folgenden Stellen wenden: LAG Region Hermagor Hauptstraße 44 9620 Hermagor Tel +43 (0) 50536 63440 E-Mail: office@region-hermagor.at Homepage: www.region-hermagor.at GAL Open Leader Via Pramollo, 16 33016 Pontebba (UD) Tel +39 0428 90148 E-Mail: info@openleader.it Homepage: www.openleader.it GAL Euroleader via Divisione Garibaldi, 6 33028 Tolmezzo (UD) Tel +39 0433 44834 E-Mail: info@euroleader.it Homepage: www.euroleader.it	2027”. In particolare: • descrizione del progetto (con riferimento al contributo FESR) sul sito web esistente o sulla pagina social-media dei beneficiari; • utilizzo del logo Interreg Italia-Austria e del logo HEurOpen su tutto il materiale di comunicazione; • poster di materiale resistente (no carta da fotocopie) di misura non inferiore al formato A3, o un display elettronico equivalente, recante informazioni sull’operazione che evidenzino il sostegno ricevuto dai fondi. Questo deve essere allestito non appena inizia l’operazione presso la sede di ciascun beneficiario in un luogo accessibile al pubblico e rimanere presente per tutta la durata del progetto; • targa o cartellone permanente chiaramente visibile al pubblico se l’operazione comporta investimenti in beni materiali o l’acquisto di attrezzature e il costo totale dell’operazione supera i 100.000 euro. 17. Informazioni Per ogni ulteriore informazione sul presente avviso per la presentazione delle proposte progettuali gli interessati possono rivolgersi a: LAG Region Hermagor Hauptstraße 44 9620 Hermagor Tel +43 (0) 50536 63440 E-Mail: office@region-hermagor.at Sito web: www.region-hermagor.at GAL Open Leader Via Pramollo, 16 33016 Pontebba (UD) Tel +39 0428 90148 E-Mail: info@openleader.it Sito web: www.openleader.it GAL Euroleader via Divisione Garibaldi, 6 33028 Tolmezzo (UD) Tel +39 0433 44834 E-Mail: info@euroleader.it Sito web: www.euroleader.it
---	---

APPENDICE 1 – AMBITI DI INTERVENTO

Obiettivo strategico (OS)	Priorità del Programma	Sfide comuni/ Ambiti di intervento	Azioni
OS 1: Comunità vitali, capaci di innovare e di accrescere il benessere locale	I - Innovazione e imprese	Filiere produttive sostenibili	Valorizzazione delle filiere produttive (anche in chiave turistica), ricerca e innovazione, economia circolare, digitalizzazione delle imprese
		Mobilità locale e transfrontaliera	Reti di mobilità dolce Collegamenti transfrontalieri Sharing/gestione locale servizi di trasporto
		Accesso ai servizi locali (al cittadino e/o al turista) attraverso l'innovazione digitale e organizzativa	Prevenzione e gestione innovativa delle cure e dell'assistenza Inclusione e risposta ai bisogni sociali, accoglienza di nuovi cittadini, iniziative di rivitalizzazione dei centri minori e altre iniziative sociali rientranti nell'approccio Smart Village
OS 2: Comunità in equilibrio con l'ambiente e le risorse	II - Cambiamento climatico e biodiversità	Mitigazione e adattamento ai cambiamenti climatici e prevenzione rischi	Adattamento ai cambiamenti climatici, cultura della prevenzione, protezione civile Efficientamento energetico Comunità di energia rinnovabile Transizione energetica e smart grid Altre iniziative di mitigazione
		Cura del paesaggio e della biodiversità	Conservazione del patrimonio naturale (monitoraggi, valutazioni, tutela specie, gestione siti, educazione ambientale, ...)
OS 3: Comunità che pongono natura e cultura al centro della loro attrattività	III - Turismo sostenibile e culturale	Turismo naturalistico e culturale	Sviluppo turistico sostenibile e valorizzazione dello spazio naturale (vie, percorsi e loro promozione, attività sportive)
			Recupero, valorizzazione e promozione del patrimonio culturale Produzione culturale e realizzazione di eventi
OS 4: Comunità transfrontaliere integrate che beneficiano della cooperazione	V - Riduzione ostacoli transfrontalieri di tipo amministrativo	Fattori strategici per la cooperazione transfrontaliera	Creazione di un clima di reciproca fiducia Miglioramento della conoscenza di problemi comuni e della consapevolezza dei vantaggi della cooperazione transfrontaliera Azioni propedeutiche allo sviluppo di progetti Creazione/rafforzamento di reti, filiere e partenariati transfrontalieri tra enti, aziende e organizzazioni
		Competenze linguistiche e culturali	Promozione del multilinguismo e delle relazioni interculturali Sviluppo di percorsi formativi comuni Formazione permanente – <i>Long Life Learning</i>

ANLAGE 1 - INTERVENTIONSBEREICHE

Strategisches Ziel (SZ)	Prioritäten des Programms	Gemeinsame Herausforderungen/ Interventionsbereiche	Maßnahmen
SZ 1: Lebendige, innovationsfähige Gemeinschaften, die zum lokalen Wohlbefinden beitragen	I – Innovation und Unternehmen	Nachhaltige Produktionsketten	Valorisierung der Produktionsketten (auch im Hinblick auf den Tourismus), Forschung und Innovation, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung der Unternehmen
		Lokale und grenzüberschreitende Mobilität	Netzwerke für sanfte Mobilität, Grenzüberschreitende Verkehrsanbindungen, Sharing/lokale Verwaltung der Transportdienstleistungen,
		Zugang zu den lokalen Dienstleistungen (für Bürger/innen und/oder Touristen) durch digitale und organisatorische Innovationen	Prävention und innovatives Pflegemanagement, Eingliederung u. Berücksichtigung sozialer Bedürfnisse, Aufnahme von zugezogenen Bürgern, Initiativen zur Belebung von kleineren Zentren und anderen sozialen Initiativen im Rahmen des Smart-Village-Konzepts
SZ 2: Gemeinschaften im Einklang mit der Umwelt und den Ressourcen	II – Klimawandel und biologische Vielfalt	Anpassung an den Klimawandel und Risikoprävention	Anpassung an den Klimawandel, Präventionskultur und Zivilschutz
		Landschaftspflege und Schutz der Biodiversität	Energieeffizienz, Gemeinschaften für erneuerbare Energien, Energietransition und Smart Grid Weitere Anpassungsstrategien Erhaltung des Naturerbes (Überwachung, Bewertung, Artenschutz, Standortverwaltung und -pflege, Umweltbildung, ...)
SZ 3: Gemeinschaften, die Natur und Kultur zum Kernstück ihrer Attraktivität machen	III – nachhaltiger und kultureller Tourismus	Natur- und Kulturtourismus	Nachhaltige Entwicklung des Tourismus und Valorisierung des Naturerbes ((Wander-) Wege und deren Vermarktung, sportliche Aktivitäten)
			Erhaltung, Aufwertung und Förderung des kulturellen Erbes, Kulturelle Produktionen und Initiativen/Veranstaltungen,
SZ 4: Integrierte grenzüberschreitende Gemeinschaften, die von der Kooperation profitieren	V- Abbau von grenzüberschreitenden administrativen Hindernissen	Strategische Faktoren für grenzüberschreitende Zusammenarbeit	Schaffung eines Klimas des gegenseitigen Vertrauens, bessere Kenntnis der gemeinsamen Probleme und Bewusstsein für die Vorteile der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Propädeutische Maßnahmen für die Entwicklung von Projekten, Schaffung/Stärkung von grenzüberschreitenden Netzwerken, Lieferketten und Partnerschaften zwischen Körperschaften, Unternehmen und Organisationen

APPENDICE 2 – CRITERI DI SELEZIONE DEI PROGETTI

I criteri di selezione si dividono in criteri formali, strategici e di contenuto/qualitativi e vengono presentati qui di seguito.

Criteri formali

	Sì	No	Nota
Completezza dei documenti del progetto			
Verifica del doppio finanziamento			

Criteri di selezione strategici

	Sì	No	Nota
Contributo alla strategia CLLD			
Contributo alla realizzazione del piano di azione			
Presenza dell'aspetto transfrontaliero (valore aggiunto)			
Il progetto contribuisce al principio dello sviluppo sostenibile e/o non causa danni ambientali significativi secondo il principio DNSH			

Criteri di contenuto, qualitativi

Aspetto transfrontaliero (3 di 4 devono essere soddisfatti)	Sì	No	Nota
Pianificazione comune			
Attuazione congiunta (comprovata capacità professionale del partenariato)			
Finanziamento congiunto (trasparenza-tracciabilità dei costi e dei dati)			
Personale comune			

	Sì	No	Nota
Rispetto della normativa in materia di appalti			
Garanzia dell'economicità del progetto (rapporto costi/benefici)			

Valore aggiunto	1	2	3
Sinergie con altri progetti / programmi			
Aspetto multisettoriale			
Grado di innovazione del progetto			
Sostenibilità economica			
Sostenibilità ecologica (Cambiamento climatico)			
Sostenibilità sociale			
Contributo sui principi orizzontali UE (§8.1 Programma Interreg V I-A)			
Coinvolgimento dei giovani			
Contributo alla promozione del multilinguismo (italiano < > tedesco)			
<i>Punteggio minimo</i>	12		
<i>Punteggio ricevuto</i>			

ANLAGE 2 – PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN

Die Auswahlkriterien gliedern sich in formelle Kriterien, strategische und inhaltlich, qualitative Kriterien und werden im Folgenden dargestellt.

Formelle Kriterien

	Ja	Nein	Anmerkung
Vollständigkeit der Projektunterlagen			
Überprüfung bzgl. Doppelfinanzierung			

Strategische Auswahlkriterien

	Ja	Nein	Anmerkung
Beitrag zur CLLD-Strategie			
Beitrag zur Umsetzung des Aktionsplanes			
Grenzüberschreitender Mehrwert ist gegeben			
Das Projekt trägt zum Grundsatz der Nachhaltigen Entwicklung bei und/oder verursacht keine erheblichen Umweltschäden gemäß des DNSH Prinzips.			

Inhaltliche, qualitative Kriterien:

Grenzüberschreitender Aspekt (3 von 4 müssen erfüllt sein)	Ja	Nein	Anmerkung
Gemeinsame Planung			
Gemeinsame Umsetzung (Nachweis der fachlichen Qualität der Partnerschaft)			
Gemeinsame Finanzierung (Plausibilität der Kosten ist gegeben)			
Gemeinsames Personal			

	Ja	Nein	Anmerkung
Einhaltung des Vergaberechts			
Wirtschaftlichkeit des Projektes ist gewährleistet (Kosten-Nutzen-Relation)			

Mehrwert	1	2	3
Synergien mit anderen Projekten / Programmen			
Sektorübergreifender Aspekt			
Innovationsgrad des Projektes			
Ökonomische Nachhaltigkeit			
Ökologische Nachhaltigkeit (Klimaschutz, -wandelanpassung)			
Soziale Nachhaltigkeit			
Beitrag zu EU-Querschnittsthemen			
Einbeziehung der Jugend bzw. Jugendthemen			
Wesentlicher Beitrag zur Förderung der Mehrsprachigkeit (Italienisch <> Deutsch)			
Mindestpunkteanzahl	12		
Erreichte Punkteanzahl			

APPENDICE 3 – ELENCO COMUNI AREA HEUROPEN

ANLAGE 3 – LISTE GEMEINDEN HEUROPEN-GEBIET

LAG Hermagor	GAL Open Leader	GAL Euroleader
Lesachtal	Artegna	Amaro
Kötschach-Mauthen	Bordano	Ampezzo
Dellach im Gailtal	Chiusaforte	Arta Terme
Kirchbach	Dogna	Cavazzo Carnico
Hermagor-Presegger See	Forgaria del Friuli	Cervinto
St. Stefan im Gailtal	Gemona del Friuli	Comeglians
Gitschtal	Malborghetto Valbruna	Enemonzo
Weißensee	Moggio Udinese	Forni Avoltri
Feistritz im Gailtal	Montenars	Forni di Sopra
Stockenboi	Pontebba	Forni di Sotto
Nötsch im Gailtal	Resia	Lauco
Arnoldstein	Resiutta	Ovaro
Hohenthurn	Tarvisio	Paluzza
Bad Bleiberg	Trasaghis	Paularo
Oberdrauburg	Venzone	Prato Carnico
		Preone
		Ravascletto
		Raveo
		Rigolato
		Sappada/Plodn
		Sauris
		Socchieve
		Sutrio
		Tolmezzo
		Treppo Ligosullo
		Verzegnis
		Villa Santina
		Zuglio

APPENDICE 4 – ELENCO COMUNI AREE FUNZIONALI HEUROPEN
ANLAGE 4 – LISTE GEMEINDEN FUNKTIONALE RÄUME HEUROPEN

LAG Hermagor riferimento territoriale di: <i>territorialer Bezug:</i>			GAL Open Leader riferimento territoriale di: <i>territorialer Bezug:</i>	GAL Euroleader riferimento territoriale di: <i>territorialer Bezug:</i>
LAG Großglockner/ Mölltal-Oberdrautal	LAG Nockregion- Oberkärnten	LAG Villach- Umland	Torre Natisone GAL	GAL Montagna Leader
Berg/Drautal Dellach/Drautal Flattach Greifenburg Heiligenblut Irschen Kleblach-Lind Lurnfeld Mallnitz Mörtschach Rangersdorf Reißeck Sachsenburg Stall Steinfeld Oberdrauburg* Obervellach Winklarn Großkirchheim	Bad Kleinkirchheim Baldramsdorf Feld am See Gmünd in Kärnten Krems in Kärnten Lendorf Malta Millstatt Mühldorf Radenthein Rennweg am Katschberg Reichenau Seeboden Spittal/Drau Trebesing Fresach	Afritz am See <i>Arnoldstein*</i> Arriach <i>Bad Bleiberg*</i> Ferndorf Finkenstein am F. See Fresach <i>Hohenthurn*</i> <i>Nötsch im Gailtal*</i> Paternion <i>Stockenboi*</i> Treffen am O. See Velden am W. See Weissenstein Wernberg	Attimis Faedis Lusevera Magnano in Riviera Nimis Taipana Tarcento Cividale del Friuli Drenchia Grimacco Prepotto Pulfero San Leonardo San Pietro al Natisone Savogna Stregna Torreano	Andreis Arba Aviano Barcis Budoia Castelnovo del Friuli Caneva Cavasso Nuovo Cimolais Claut Clauzetto Erto e Casso Fanna Frisanco Maniago Meduno Montereale Valcellina Pinzano al Tagliamento Polcenigo Sequals Tramonti di Sopra Tramonti di Sotto Travesio Vajont Vito d'Asio

* I comuni di Oberdrauburg, Stockenboi, Bad Bleiberg, Nötsch im Gailtal, Hohenthurn e Arnoldstein (elencati in corsivo nella tabella) hanno aderito all'area HEurOpen per la cooperazione transfrontaliera e pertanto non rientrano nell'area funzionale.

* Die Gemeinden Oberdrauburg, Stockenboi, Bad Bleiberg, Nötsch, Hohenthurn und Arnoldstein (in der Tabelle kursiv dargestellt) haben sich dem grenzüberschreitenden Kooperationsraum HEurOpen angeschlossen und sind daher nicht Teil des Funktionalen Raumes.